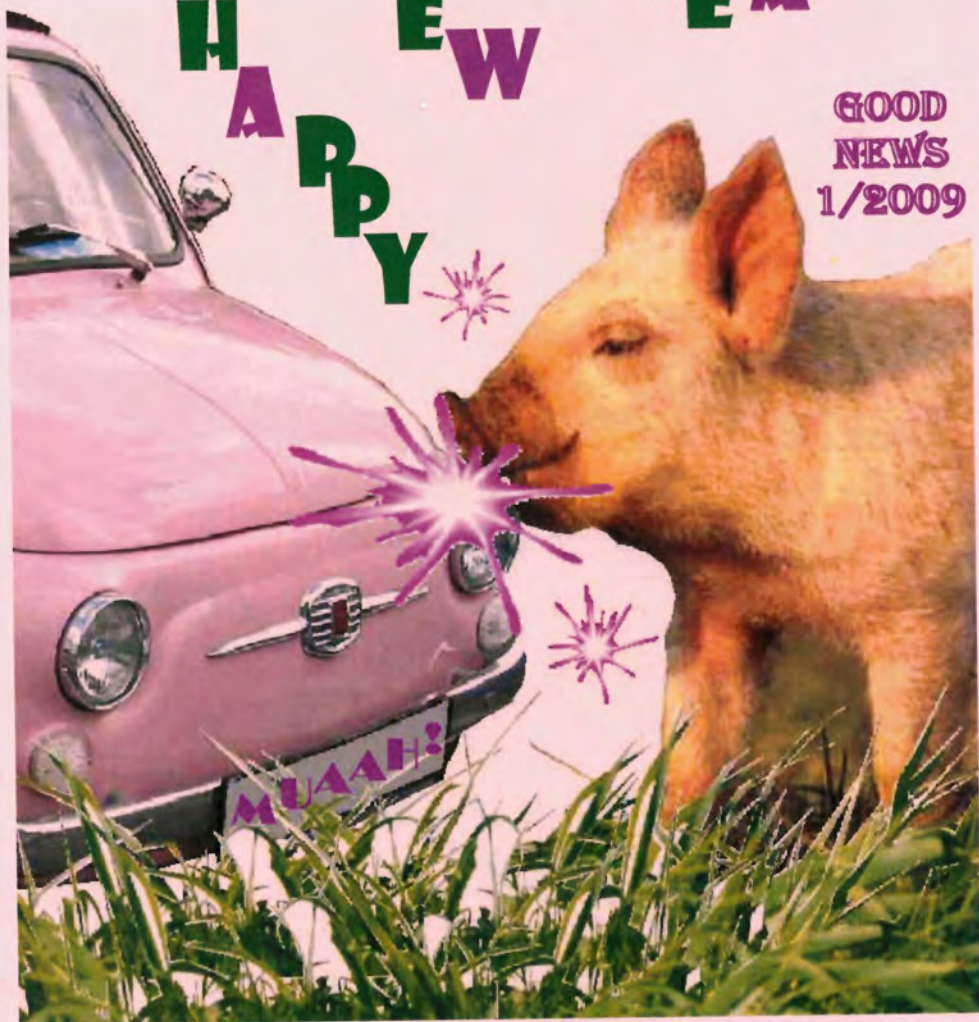


GAZZETTA

Fiat 500 Club Schweiz www.fiat500club.ch

HAPPY NEW YEAR

GOOD
NEWS
1/2009



Bern • Innerschweiz • Romandie • Zürich

Wert Fr. 6.00

Wo gibt es noch Fiat 500 Ersatzteile ?



**Fiat 500 Club Schweiz
Ersatzteil - Service**

**Thomas Bühler Industriestr. 8 8157 Dielsdorf
Telefon 044 853 14 60 tom500@bluewin.ch**

Index

1	Index/Indice
2 - 5	Vorwort/Préface
6	Ausflug in den lokalen Süden
8	Grillen bei Rieders
10	500er Plauschrallye
14	Chlaus-Wochenende in Lungern
22	Einladung Frühlingsprogramm
23	Assemblée Générale/Generalversammlung
28	Merci Daniel
33	Marktplatz
34 - 37	Waldfondue Sektionen Zürich und Bern
39	Comment une Jardinière devient un mulet?
44	Heisser Rennwagen aus Schrott
46	Einladung Neeri-Fäscht
48	Einladung Reise nach Holland
50 - 56	Veranstaltungen/Manifestations
60	Impressum

PICCINNI

Piccinni Carrosserie Autospritzwerk

Weisslingerstr. 16, 8308 Illnau

www.piccinni.info / Info@piccinni.info

Tel.: +41 52 385 17 79/ Mobil: +41 78 600 81 83 / Fax: +41 52 385 53 63

Freundlicher flexibler und schneller Service
dies war schon immer mein Motto!
aber nun bin ich ganz in Ihrer Nähe!



CARISSIMI,

Vorerst möchte ich mich bei allen Clubmitgliedern für die (mehr oder weniger) einstimmige Wahl meiner Person zum neuen Präsidenten dieses fantastischen Clubs bedanken.

Daniel Pozzo hatte schon im letzten Jahr angekündigt, dass er sein Amt nach siebenjähriger Präsidentschaft abgeben möchte. Schon bald kamen diverse Vorstandsmitglieder auf mich zu und versuchten mich für diese Funktion zu gewinnen. Anfangs war ich nicht so überzeugt, denn ich hatte auch geschäftlich einiges los und wollte mich nicht halbherzig an dieses wichtige Amt wagen. Nach reichlichen Überlegungen und vielen „überzeugenden“ Gesprächen mit einigen Clubmitgliedern, konnte ich mich immer mehr mit dieser Idee anfreunden.

Die Entscheidung

Ausschlaggebend für die definitive Zusage zur „Kandidatur“ als Präsident war die Polenreise. Nach dieser super Woche mit so vielen Fiat-500 Fans, welche aus ganz Europa zusammengekommen waren, und eine so herzliche Stimmung geherrscht hat, wusste ich, dass ich gerne vor dieses Team stehen würde. Es ist unglaublich, wie ein gemeinsames Hobby die Menschen verbinden kann. „Ja, hier möchte ich gerne vorne mithelfen“.

Das Erfolgsrezept des Fiat 500 Club Schweiz

Der Fiat 500 Club Schweiz ist von Anfang an „verurteilt“, erfolgreich zu sein. Rein die Struktur mit den Sektionspräsidenten, welche direkt am Puls des Geschehens sind, um die vielen Infos und Vorschläge der Mitglieder direkt umsetzen zu können, ist ein absolutes Erfolgsrezept. Dafür sind natürlich die monatlichen Clubhocks perfekt geeignet. Hiermit möchte ich noch unerfahrene oder neue Mitglieder dazu einladen, einmal an einem Clubhock ihrer Sektion teilzunehmen.

Unsere Informationswerkzeuge wie die Gazzetta und die Website haben mittlerweile schon Kultstatus bekommen und können nicht im Geringsten weggedacht werden. Ich nutze die Gelegenheit und möchte alle Mitglieder dafür bewegen, hin und wieder mal einen Artikel für die Gazzetta zu schreiben und ihn (unaufgefordert) unserer Redaktion zuzustellen. Das Gleiche gilt auch für die Website mit Fotos und beliebige Artikel aus dem Fiat 500-Leben. Besucht auch mal das Gästebuch und schreibt etwas rein!

Natürlich kann das verbindende Objekt auch nicht fehlen, der Fiat 500 ist und bleibt halt erfolgreich, ob alt oder neu.

Danke

Ich könnte jetzt eine weitere Seite füllen, um mich bei allen zu bedanken, welche in irgendeiner Form dem Fiat 500 Club Schweiz zu Dienste stehen, das erspar ich mir. Alle wissen es, so ein Gebilde erfolgreich aufrecht zu erhalten, benötigt viele Leute, welche viel Zeit und Herzblut aufopfern. Danke.

Eine Person möchte ich nicht mit einer pauschalen Bedankung abservieren. Daniel Pozzo hat in den letzten 7 Jahren seine Funktion als Präsident perfekt gemeistert und dafür bedanke ich mich herzlich im Namen des Clubs.

Ich wünsche allen ein frohes und pannenfreies 2009.

Euer neuer Präsident Roberto Molin



The poster features a central illustration of a blue Fiat 500 driving on a cobblestone street in a town square. A red car and a motorcycle are visible in the background. Above the car is a sign that reads 'No 4 RADUNO-CLASSICO ANDELFINGEN' with the website 'WWW.RADUNO-CLASSICO.CH' below it. The background of the illustration shows a yellow building and green trees.

AUF DER MALERISCHEN PIAZZA VON ANDELFINGEN

ANDELFINGEN IM ZÜRCHER WEINLAND

23./24. MAI 2009

SAMSTAG AB 17.00 SONNTAG 10.30-18.00

4. TREFFEN KLASSISCHER ITALIENISCHER
AUTOS UND MOTORRÄDER
BAR - GELATERIA - RISTORANTE
MIT MUSIK IM SCHLOSSHOF

CARISSIMI,

Tout d'abord je veux remercier tous les membres du club qui auront (plus ou moins) à l'unanimité voté pour moi, pour le poste du nouveau président de ce fantastique club. Daniel Pozzo avait déjà annoncé l'an passé qu'il ne voudrait pas rajouter un huitième mandat à son poste de président. Immédiatement certains membres du comité vinrent me voir et essayèrent de m'enrouler pour cette fonction. Au début je n'arrivais pas à me convaincre puisque j'étais engagé professionnellement et je ne voulais pas prendre ce poste qu'à moitié. Après de multiples réflexions et beaucoup de discussions "convaincantes" avec quelques membres du club, je me familiarisais de plus en plus avec cette idée.

La Décision

Ce fut le voyage en Pologne qui m'incita à me décider définitivement pour la "candidature" au poste de président. Après cette superbe semaine passée avec beaucoup de Fans de FIAT 500, qui étaient venus de toute l'Europe et cette ambiance cordiale qui en émanait, je savais que j'aimerais guider ce team avant tout et devant tous. "Oui, là j'aimerais aider au front".

La recette de la réussite du FIAT 500 Club Suisse

Le FIAT 500 Club Suisse est condamné depuis son commencement à la réussite. Rien que par la structure des présidents de sections, qui se trouvent au coeur des événements et peuvent agir directement en récoltant les informations et les propositions des membres.

Pour cela les réunions mensuelles sont idéales. A ce sujet j'invite tous les novices et nouveaux membres à participer au moins une fois et dans leurs sections à ces rencontres mensuelles.

Nos supports d'informations comme la Gazzetta et la Website ont déjà atteint un stade culte et sont devenus indispensables. Je profite de l'occasion pour inviter tous les membres du club, d'écrire de temps à autre un article, de l'envoyer (de votre propre chef) à la rédaction afin qu'il paraisse dans la Gazzetta. Il en est de même pour notre Website, des photos et des articles concernant l'environnement FIAT 500 sont les bienvenus. Visitez aussi notre livre des hôtes et écrivez-y quelques mots!!!!

Naturellement notre objet de liaison doit rester présent, la FIAT 500 a et restera un succès, les anciennes comme les nouvelles.

Merci

Je pourrais remplir encore une page afin de remercier toutes celles et ceux qui servent de différentes façons le FIAT 500 Club Suisse, mais j'épargne ceci. Je souhaiterais remercier une personne en particulier.

Daniel Pozzo a maîtrisé à la perfection, durant ces sept dernières années la fonction de président et en cette occasion et au nom du club je tiens à le remercier sincèrement.

Je souhaite à toutes et à tous une année 2009 joyeuse et sans panne.

Votre nouveau Président Roberto Molin



Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch (Flug ;-)) ins Neue Jahr
wünschen euch

Gabi & Loreto
und die ganze FIAT 500 Interessengemeinschaft München

KURZER AUSFLUG IN DEN LOKALEN SÜDEN

Für einmal lautete die Wetterprognose am Sonntag, 22. Juni 2008: sonnig und sommerlich warm. Warum also eine lange Fahrt in den Süden, wenn es ja vor Ort heiss wird? Da kam uns die freundliche Einladung der Gärtnerei Lehmann in Thun wirklich gelegen. Das Ausstellungsthema lautete dementsprechend „Charme des Südens“, mit mediterranen Pflanzen und deren Blumendüften. Die Mitglieder des FIAT-500-Club waren eingeladen, mit ihren farbig schön polierten Fahrzeugen ebenfalls südländische Akzente zu setzen. Dieser mit



einem anschliessenden Brätlitreffen bei Jürg Guggisberg verbundenen Einladung sind schlussendlich 8 Cinque-Centi gefolgt. Eine Fahrt in den Süden kann ja nicht nur eine Viertelstunde dauern. So führte uns das Vorausfahrzeug vorerst in einem illustren Konvoi Richtung Stadtzentrum zu einem Photoshooting auf dem Rathausplatz wo wir wie immer bei solchen Ausflügen von vielen Passanten bestaunt und freundlich



begrüsst wurden. Angekommen im Areal der Gärtnerei Lehmann wurden wir freundlich empfangen mit Kuchen und Kaffee. Bei heissem Sonnenstand war es besonders angenehm durch die einladende

Gartenanlage zu schlendern und zwischendurch unter einem schattigen Baum den kühlenden Springbrunnen zu bestaunen.

Wahrhaftig ein südländischer Zauber. Aufmerksame Besucher genossen nicht nur die Pflanzenvielfalt sondern vertieften sich auch in die auf dem Rundgang verteilt angebrachten Weisheiten des Gartenphilosophen Karl Foerster wie zum Beispiel: „wer der Gartenleidenschaft verfiel ist noch nie geheilt worden“. Anschliessend an den Ausstellungsbesuch trafen wir uns zu Hause bei Jürg Guggisberg wo bereits der Grill und



kühle Getränke auf seiner Dachterrasse auf uns warteten. Einer geselligen Fortsetzung des gelungenen Ausfluges stand nichts mehr im Wege. Dominantes Gesprächsthema war die bevorstehende Auslandsreise nach Polen. Da gab es noch einige offene Punkte zu erörtern und gute Ratschläge zu verbreiten.

René und Rita Stalder, 3700 Spiez

KAUFINTERESSENTEN MELDEN SICH BEI UNSEREM MITGLIED ANTONIO GALANTE



GRILLEN BEI RIEDERS IN FRUTIGEN

Liebe Fiat-Freaks,

habt Ihr gewusst, dass Hansruedi und Hildi einen wunderbaren Garten haben, um Grillfeste zu feiern? Habt ihr auch gewusst, dass Hansruedi ein ausgezeichnete Grillmeister ist und Hildi eine kulinarische Kapazität? Wenn nicht, dann habt ihr etwas verpasst.

Fast schon traditionsgemäss wurde auch dieses Jahr das Pic-Nic bei Rieders in Frutigen durchgeführt. Ebenso traditionsgemäss hat Jürg die Fahrt nach Frutigen organisiert.

Nun mal der Reihe nach. Nachdem sich die Fiatgemeinde bei Rieders eingefunden hat und zur gemütlichen Runde wurde, schlich Jürg so eigenartig im Garten umher, nach der Suche von einem Opfer der einen kleinen Bericht für die Gazzetta schreiben sollte. Wie Jürg so die Opfer aussucht, so ist auch seine Anfrage an mich gerichtet gewesen. Ich



kam kaum zu einer Antwort und schon bedankte er sich für das bereitwillige Schreiben eines kleinen Berichtes.

Wie Eingangs schon erwähnt, fand die Besammlung der Fiat Karawane bei Guggisbergs statt. Bei schönem Wetter ging es Richtung Frutigen los, in Kolonne und gemächlicher Fahrt. Jürg wusste, dass der Stutz zu Rieders in Frutigen am Schluss auch noch zu bewältigen war. Alles ging gut. Nachdem

jeder sein schattiges Plätzchen und den richtigen Gesprächspartner gefunden hat ging's zum gemütlicheren Teil über. Erinnerungen und Rückblicke von der Polenreise wurden ausgetauscht. Die Fotodokumentation fand ebenfalls reges Interesse. Nachdem der erste Durst gestillt wurde, hat unser Grillmeister uns mit



einem herrlichen Grillduft zu einem Bissen eingeladen. Ja, Hansruedi kann nicht nur schöne Autos restaurieren, sondern auch als Grillmeister ist er eine Kapazität. An der Grillstation ging's vorbei an dem wunderschön vorbereiteten Buffettisch, den Hildi mit Tochter und Sohn meisterlich aufbereitet hat. Danke an dieser Stelle für diese Verwöhnung.



Nach dem reichlichem Essen musste zuerst ein Verdauungsschlaf eingelegt werden, damit



der Gang zum Dessert in Angriff genommen werden konnte. Hierbei ist zu erwähnen, dass der Rasen von Rieders keinen Vergleich mit den englischen Parks zu scheuen braucht. Wie das mit dem Fiat so ist,

so ist auch das Grillfest im Freien vom Wettergott abhängig. Mitten in unserem Dessertmenü, hat es begonnen zu regnen. Doch damit hat Hansruedi auch keine Probleme. Auch für diese Situation hatte er vorgesorgt. Kurzerhand verpflanzten wir uns in seine Garage. Nachdem die ersten Gedanken fürs Aufbrechen zur Rückreise gemacht wurden, so hat unterdessen auch der Regen aufgehört und wir konnten wieder alle zufrieden und mit guter Erinnerung die Heimreise antreten.

Drei Worte sollen hier zum Schluss noch stehen.

„Es hat gefallen, danke schön,“

Der Verfasser Viktor

500ER PLAUSCHRALLYE

Wir waren am 5. Oktober 2008 an der Rallye. Wir trafen uns in Heimb-
berg beim Restaurant Chacheli. Dort assen wir und tranken etwas.
Nach dem Essen gingen wir zum ersten Posten, da hatten wir
Schwierigkeiten.



Beim ersten Posten musste man in der Europakarte ohne Ländergren-
zen Ortschaften einzeichnen. Beim zweiten Posten musste man das
rechte Vorderrad wiegen und schätzen wie schwer es ist.



Wir verfuhrten uns bis zum dritten Posten ein paar Mal. Aber als wir
endlich angekommen waren, waren wir glücklich. 1. Aufgabe: ein
Papier falzen das auf dem Wasser schwimmen kann und dann so viele
Murmeln darauf legen wie es nur geht. 2. Aufgabe: ein Sanitärblatt
ausfüllen. 3. Aufgabe: die Bewusstlosen-Lagerung kennen.
Als wir beim vierten Posten angekommen sind, musste man 10 Steine
in einer Minute aufeinander stellen können. Es war sehr schwierig und
wir schafften nur acht Steine.



Wir kommen nach etwas Fahrt beim fünften Posten an. Da mussten wir schätzen, wie hoch dieser liegt. Als wir zum Posten mit Marco fuhren, kommen wir fast nicht den Berg hinauf. Plötzlich sahen wir Marco beim sechsten Posten. Da musste man in Metern sagen, wie gross der Steuerrad Umfang ist, in Millimetern sagen, wie lang der Scheibenwischer ist, in Gramm sagen, wie schwer der Benzindeckel ist.

Den Posten sieben hat Frösch geleitet. Dort musste man 12 verschiedene Flüssigkeiten riechen und sagen, was es ist. Am Ziel hat es noch zwei Posten gehabt. Zuerst mussten wir vier kleine Holzbretter auf den Boden legen damit der Fiat genau darauf fahren kann. Danach kam eine Schätzfrage: wie viel Kilometer hatten ganz am Anfang alle 20 Fiats zusammen auf dem Kilometerzähler. Am Schluss gab es super tolle Spaghetti.



Rang Verkündigung

1. Platz: Familie Pozzo
2. Platz: Familie Kerlein
3. Platz: Familie Olivieri



Bericht von Lisa Honermann, 10 Jahre.

**Gute Fahrt und
frohes neues Jahr wünscht
Clubmitglied Günther
aus Schwieberdingen (D)**



Fiat-Alaska-Strasse

MITTEILUNG SEKRETARIAT/ INFO SECRETARIAT

In unserer Mitglieder-Adressliste fehlen leider diverse E-Mail-Adressen und Handy-Nummern. Bitte meldet mir diese nach (zur Datenkompletierung und Versand von Mitteilungen). Danke!

Notre liste d'adresses de membres est incomplète ; il manque des divers adresses e-mail ou numéros de mobil. Veuillez bien me les communiquer (complément liste et envoi d'informations). Merci !

Euer Sekretär/votre secrétaire Martin
(sekretariat@fiat500club.ch oder 079 297 09 85)



OLDTIMER & TEILE MARKT

SUISSE à FRIBOURG



FORUM FRIBOURG
avec Park and Ride

28 + 29 MARS 2009
Samedi 9.00 - 18.00 / Dimanche 9.00 - 17.00



20. CLUB - SHOW
ACS - Anglia - Austin Healey - Capri - Corvair
Lambretta - Lémnia Goodwill - Matra - Mercedes
Oldtimer Club Bern - Trabant - Triumph Spitfire
Volvo Amazona - X 1/9
Fédérations: AMA / ASVE / FAAS / FSVA
SCR présente: Carrosserie Reibolt & Christa

33^{es} Marché international de véhicules de
collection le plus important de Suisse
www.Oldtimer-Teilemarkt.com
Téléphone ++41 (0)32 358 18 10 Fax ++41 (0)32 358 19 10

BELMOT[®] SWISS
www.BRG-Belmot.ch

CHLAUS-WOCHENENDE IN LUNGERN

6./7. Dezember 2008

Dieses Jahr trifft's den 6. Dezember wieder mal genau auf den Samstag. Wir haben uns schon vor längerer Zeit zum bereits traditionellen FIAT 500 Club-Chlausweekend angemeldet. Die Vorfreude ist ja bekanntlich die schönste und so fiebern wir auf ein gemütliches Wochenende unter guten Freunden hin. Dieses Jahr reisen wir sogar im Konvoi von sage und schreibe 2 Schaffhauser Auto's in die Innerschweiz. Unsere guten Freunde Yvonne und Stefan Hitz mit ihrem Sohn Michel, konnten wir für die „Droge Fiat 500“ begeistern (es brauchte keine lange Überredungskunst). Seit gut einem Vierteljahr sind sie Clubmitglieder und eine Woche vor der GV haben sie sich ihr erstes Fiätli gekauft. (Sonst hätten sie sich wohl nicht getraut, an die Mitgliederversammlung zu kommen). So, jetzt schweife ich bereits vom Thema ab. Eigentlich sind wir ja auf dem Weg nach Lungern. Auf den Gongschlag, um 16.00 Uhr treffen wir bei der Bruder Chlaus-Hütte ein. Im Vorfeld hatte ich noch zu Corinne gesagt, dass wir noch nie so richtig viel Schnee an einem Chlaushöck erlebt haben. Wie gemütlich und heimelig wäre es doch, wenn die Frauen in der warmen Stube mit den Kindern Nüssli knabbern könnten, während die Männer draussen im Schneegeästöber die Auto's freischaufeln. Nun, es wurde also auch dieses Jahr nichts mit viel Schnee, aber doch soviel, dass ein wenig weihnächtliche Stimmung aufkam. Kurt und Sonja mit ihren Kindern haben schon wieder alles schön dekoriert und schon Tage im Voraus „krampfede wie verrückt“. Ganze Wagenladungen Fondue, Brot, Getränke, Lebensmittel für ein Zmorgenbuffet wie im *****Hotel, an alles haben sie gedacht, damit es uns an nichts fehlt (aber weisch Sonja, Essiggürkli und Silberzwiebeli währed scho au no guet gsi zum Fondue!). Das war jetzt ein „Insider“ und nicht böse gemeint. So langsam sind alle eingetroffen und haben sich in ihren Zimmern eingerichtet.

Auf den Tischen stehen bereits Dippsaucen und feines Gemüse zum Apéro bereit. Es scheinen alle Hunger zu haben, denn es dauert nicht lange und die ersten Schälchen sind leer. Da taucht plötzlich Frösch mit einem Tablett Leberpastetchen auf und ein ahhhhh und ohhhh ging durch die Menge. Bevor der letzte mmmmmhhhhh sagen konnte, waren auch die Pastetchen weg. Die ersten Weinflaschen wurden entkorkt oder entdrehverschlüsselt und ein gemütliches Stimmengewirr herrscht im Raum. Aber wo sind denn Arlette und Yvonne? Da man

Frauen am besten zuerst in der Küche sucht (oder im Schuhladen?), wurde ich auch sofort fündig. Yvonne hatte einen Riesenberg Limonen vor sich und wusch alle sorgfältig. Arlette stand mit einem Holzstöpsel bewaffnet am Rüsttisch, umringt von etwa 35 Gläsern, Zuckerrohrschnaps, Rohrzucker, Trinkhalmen und zerstampftem Eis aus der Fischtheke vom Manor (nicht gebraucht). AHAAAA! Das sieht ja ganz verdächtig nach Caipirinha aus.

Sofort schnappte ich mir ein scharfes Messer und half die Limonen zu zerkleinern. Wie ein Lauffeuer verbreitete sich die frohe Kunde von der bevorstehenden Leckerei. Auf einem grossen Servierbrett balancierte Matthias die fertigen Drinks aus der Küche und fragte so ganz beiläufig, wer sich einen solchen genehmigen möchte. Etwa 82 Hände flogen in die Höhe. Ich... ich... jo, ich.... ich au.... jo gähn usw. Abzüglich der Kinder und meinem Mann (irgendjemand muss ja dann noch zu den Kindern schauen)



schlürften bald alle an ihren Trinkhalmen und fühlten sich in der Karibik. A propos Karibik: während sich Hans und Pascale in der karibischen Sonne räkeln, trinken wir die Caipirinha's halt zu Hause, ätsch! Und es sollte nicht nur bei einem bleiben. Immer wieder verschwand Miss Caipirinha (Arlette) in der Küche und kam kurze Zeit später mit einem Drink für irgend jemanden daher. Als langsam alle abwinkten, hinderte das aber Arlette nicht daran weiterhin ab und zu für sich in der Küche zu verschwinden. Irgend jemand muss ja die vielen aufgeschnittenen Limonen aufbrauchen. Zwischen zwei Caipirinha's, faltete Arlette plötzlich ihre Hände vor ihrem Gesicht zu einem Megaphon und verkündete lauthals viele, liebe Grüsse von Pascale und Hans, die in der heissen Südsee an uns gedacht haben. Es müssen ihnen wohl die Ohren geläutet haben.

So, langsam wird es aber Zeit, um etwas festere Nahrung zu sich zu nehmen. Ein paar versierte Fonduekocher versammelten sich um den überdimensionalen Kochherd und rührten, würzten und fachsimpelten, wie die Profis. In der Zwischenzeit schnipselte Sonja und Marco Brotstücke für eine ganze Armee. Ein grosser Berg Knoblauchzinggen verströmte einen herben Duft, der sich eigenwillig mit dem fruchtig, süssen Aroma der Mandarindli vermischte (Knobbrindli oder Mandalauch – der neue Duft von Hugo Boss – für SIE und IHN).



Als der ganze Käse geschmolzen war, kam plötzlich Hektik auf. Alle Mann an die Rechaud's! 1 – 2 – 3 Feuer! Ein Gaglon,..... oder Gaggelon? Oder doch Cagelon oder vielleicht Caquelon? Also, eine Fonduepfanne nach der anderen wurde auf den Tischen verteilt. Langsam wurde es ruhiger und alle genossen den feinen Znacht. Die Kinder schnabulierten ihre Spaghetti und alle waren glücklich und zufrieden bis.....Jaaaa, bis der Samichlaus kam. Klein Mauro, Gianna, Loris und Ben standen alle nacheinander wie angewurzelt vor dem Samichlaus und atmeten kaum noch. Woher weiss dieser Samichlaus immer was ich nicht tun soll? wird sich wohl das eine oder andere Kind gefragt haben. Aber der Samichlaus wusste ganz viele gute Dinge zu erzählen und hatte nur etwas Klitzekleines zu beanstanden. Alle vier Kinder hatten ein schönes Sprüchli für den Chlaus gelernt und verklem-



mten tapfer ihre Angst. So sah es dann bei den erwachsenen „Kindern“ schon etwas anders aus. Da gab es doch mehr zu beanstanden und erst noch kein Sprüchli gelernt. Tzzzzzt, tzzzzzt, tzzzzzt. Nachdem der Samichlaus seinen Korb mit den vielen feinen Sachen geleert hatte und sich wieder auf den Weg machte, war es dann so langsam Zeit für die



ganz kleinen Mitglieder, zum Kissen-horchen aufzubrechen. Antonio klagte plötzlich über starke Kopfschmerzen. Ob es wohl die Angst vor dem Samichlaus war? Er wollte sich nach der Einnahme von einer Schmerztablette nur 10 min. hinlegen. Als dann nach 1 ½ Std. die 10 Minuten vorbei waren, erschien Antonio in alter Frische und konnte weiterfeiern.



So ziiieemlich nach Mitternacht verabschiedete sich der/die eine oder andere in die Schlafgemächer. Familie Hitz musste leider am Morgen

früh schon losfahren, da sie an diesem Sonntag noch eine andere Verpflichtung hatten. Es hat ihnen aber so gut gefallen, dass sie abends einfach nicht rechtzeitig ins Bett wollten, obwohl sie am Morgen um etwa 06.00 Uhr wieder aufstehen mussten. Nachher wieder jammern,



wie müde man sei. Ja, ja. Pünktlich knarrte über uns im Hitz'schen Zimmer der Holzboden. Ein untrügliches Zeichen, dass sie nicht verschlafen haben. Leise versuchten sie, niemanden zu wecken und schlichen auf leisen Sohlen aus dem Haus. Aber es blieb bei dem Versuch. Das ist nämlich so, je leiser man geht, desto lauter knarren die Holzdielen im Bruder Chlaus'schen Hause. Nun, ich döste noch eine Weile vor mich hin, bis dann Corinne aus dem Schlafsack kroch um auf die Toilette zu gehen. Als sie wieder ins Zimmer schlich, löste sie das Rätsel betreffend der komischen Geräusche, die ich vorher vernahm. Ihr lakonischer Kommentar: „Läck, Mami, dä Hansruedi schnarchlet we wild“. Er musste wohl die halbe Umgebung von Lungern gerodet haben. Ich zwängte mich aus dem verrumpften und total verdrehten Innenfutter des Schlafsackes. Im Waschraum traf ich auf einen Mann, der sich genüsslich Schlagrahm ins Gesicht pinselte. Oder war es doch Mauro, der sich rasierte?



Schlafwandlerisch folgte ich dem Duft nach Kaffee. Das Zmorgenbuffet war wieder sehr reichhaltig, schön angerichtet und liess keine Wünsche offen.

Wieso steht jetzt da plötzlich der Hansruedi mit dem Schrupper und dem Putzlappen unter der Tür? Nun das kam so: Er und sein Hildi hatten nämlich wahrhaftig eine feucht-fröhliche Nacht. Nein, nein, nicht das was ihr jetzt denkt. Bis in die frühen Morgenstunden ging nämlich alles ganz gut. Beide schlummerten in ihren Kissen, bis dass der Caipirinha dem Hansruedi auf die Blase drückte. Es war morgens um 5 Uhr und noch stockdunkel. Leise, um Hildi nicht zu wecken, setzte Hansruedi sich auf die Bettkannte. Nun ist unser guter Hansruedi ja eigentlich ein Mann, der mit beiden Füßen auf dem Boden steht. Aber heute, heute Morgen ist alles anders. Vor allem der Boden ist anders. Nass ist er, seeehhhr nass, saunass und kalt. Licht machen, Hildi wecken und fluchen waren eins. Mit grossen Fragezeichen im Gesicht schauten sie sich die Bescherung an. Nun ist es so, dass Hansruedi und Hildi den Luxus geniessen, ein Zimmer mit einem „Brünneli“ zu haben. Das nützt aber nicht viel, wenn der Siphon seicht. Drum war in den frühen Morgenstunden der Hansruedi im Pijama in Richtung Putzkammerlein unterwegs, und um Schadensbegrenzung bemüht.

In der Nacht hatte es, kaum jemand hat das bemerkt, ein klitzekleines bisschen geschneit. Nur den Kindern ist das natürlich sofort aufgefallen. Lisa und Corinne wollten nach draussen. Gianna und Loris haben das natürlich sofort gehört (so kleine Kinder haben ja ein Gehör wie Fledermäuse. Ich meine jetzt nicht die Form, sondern die Qualität). In solchen Fällen halten Geschwister immer zusammen. Zu zweit stehen sie vor Claudia, schauen sie mit ihren grossen Kulleraugen an und fragen, ob sie auch einen Schneemann bauen dürfen. Claudia möchte die Skihosen aus dem Auto holen, findet aber den Autoschlüssel nicht. Eine harmlose Frage wie: „Schatz, ich find dä Autoschlüssel nid, häsch än Du?“, kann zu einem morgen füllenden Thema werden. So wurden wir Zeugen, wie ein feuriger Italiener und eine temperamentvolle Innerschweizerin versuchten herauszufinden, wer wem, wann und wo den Autoschlüssel übergeben hat. „Ich ha Dir doch dä gäh“, „nei Du häsch mir dä Schlüssel nid gäh“, „mol, ich bi doch ufe cho, und ha Dir dä Schlüssel i d'Hand druckt“, „nei, Du bisch a mir verbii gloffe, ich ha jo mit am Mauro gschwätzt“, „aber im Zimmer häsch än doch Du gha“ usw. usw. Als väterlicher Schlichter mischte sich Hansruedi ein, was zwar auch nicht zur schnelleren Klärung der Schuldzuweisung führte.

Linea Rossa GmbH

Ersatzteil-Service für Fiat-Klassiker ab Bj. 1955

88400 Biberach-Stafflangen, Im Talösch 7

Tel. 0049 (0)73 57 / 92 15 0
Fax 0049 (0)73 57 / 92 15 16
E-mail: info@linearossa.de

Bei uns erhalten Sie einen Ersatzteil-Katalog mit Versand- und attraktiven Abholpreisen kostenlos.

Aktuelle Angebote finden Sie auch jederzeit bei eBay.
Verkäufername: Ir-ricambi

Preisfragen unter info@linearossa.de

Ab Schaffhausen 111 km in 90 Minuten
Ab Zürich 156 km in 110 Minuten

TREFF•

SEKTION INNERSCHWEIZ

Am zweiten Freitag im Monat ab 20.00 Uhr



BESTENS ZU EMPFEHLEN FÜR

- Hunger und Durst
- zum Übernachten
- Bankette idealischer Art
- zum Wohlfühlen



Gasthof Chärnsmatt
Erika Steger-Lindegger
6023 Rothenburg
Tel. 041 280 34 34
www.chaernsmatt.ch



Über Brücken und durch den Tunnel
mit der Liliputbahn. 7 1/4-Zoll
Spurweite.
Grosser Kinderspielplatz, ein richtiges
Paradies für Kinder.

Nun, der Autoschlüssel wurde gefunden, an einem Ort, hoch oben, wo kleinere Frauen gar nicht hinauf mögen. – Sind noch Fragen? – Nun ist auch Arlette aufgestanden und allsbald hat sie lauter tuschelnde Schatten um sich herum. Beim Frühstück, vor dem Duschraum, überall wuseln so kleinere und grössere langhaarige Mädchen um sie herum und warten bis Arlette endlich ihr Coiffeur-Set hervorholt und die Mädchenköpfe mit kunstvollen Zöpffrisuren verziert. Bevor sie aber loslegen kann, muss sie noch etwas im Auto holen. „Matthias, häsch Du dä Autoschlüssel? Äähmm, das hatten wir doch schon einmal, oder?“

So langsam geht es gegen Mittag und das grosse Aufräumen beginnt. Alle helfen und machen sich für die Heimreise bereit. An dieser Stelle nochmals ein ganz grosses Dankeschön an Sonja und Kurt und allen anderen die zum guten Gelingen dieses Chlauswochenendes beigetragen haben.

Bis auf ein baldiges Wiedersehen.

i.A. Franziska Suligoi (Ghostwriterin von Antonio Galante)

Hausfassade dient als Parkmöglichkeit

Wer unlängst durch Basel spazierte, konnte den Eindruck erhalten, dass die Stadt am Rheinknie ein ungelöstes Parkplatzproblem hat. Denn an der Fassade des «Drachen-Centers» hingen sieben Fiat 500. Die täuschend echt aussehenden Stadtflitzer hatten physikalische Gesetzmässigkeiten aber nicht überwunden, sondern waren Teil des über 420 Quadratmeter grossen 3D-Posters, mit dem Fiat auf ihren Bestseller aufmerksam machen wollte.

pam



Beitrag von Kurt Honermann

Frühlingsausfahrt

- Wann: Sonntag 3.Mai 2009
- Besammlung: ab 08:30 Uhr
- Start: 09:30 Uhr pünktlich!
- Anfahrt: Sektionen selber
- Treffpunkt: Sihlbrugg beim grossen Kreisel auf dem Parkplatz vom Mövenpick
- Wohin: In die dunklen Tiefen der heiligen Urschweiz!
- Programm: Wollen wir euch nicht verraten, es soll ja eine Überraschung sein. Aber es ist sehr empfehlenswert!
- Kosten: Mittagessen und persönliche Ausgaben
Rest wird von der Clubkasse bezahlt
- Anmeldung: Ist nicht zwingend, würde uns aber die Organisation sehr erleichtern.
- Was: Für weit Angereiste gibt es Möglichkeiten, am Samstag privat zu übernachten. Das Event findet bei jeder Witterung statt.
- Infos: OK Team „Sektion Republik Ausserschyz“
- Elio: eliomaroadi@bluewin.ch
079 408 28 67
- Alex: 079 349 12 14
- Irma: 079 225 69 34



FIAT 500 Club Schweiz
Protokoll der 26. Generalversammlung
vom Samstag, 22. November 2008 im Hotel Kreuz, Balsthal

Der Präsident, Daniel Pozzo, eröffnet die Generalversammlung und begrüsst die anwesenden Mitglieder. Anschliessend fragt er nach Neumitgliedern und bittet diejenigen, sich kurz vorzustellen. Er begrüsst ebenfalls den Präsidenten des Bianchina-Clubs, **Enzo Salvatore, genannt Pippo**. Enzo stellt sich vor und erzählt, wie es zum Club kam und wieviele Fahrzeuge er hat. Nach langer Rede unterbricht ihn Johann und bittet, mit der GV weiterzumachen.

Entschuldigungen: Familie Scattareggia, Resi Jucker, Hansruedi Hodel, Rita Kumschick, Angie Egli, Hugo Stöckli, Rosario Trovato, Giuseppe Chiaradonna, Isidore und Letizia Gorianz, Anneliese Guggisberg, Heinrich Schenk, Irma Casot, Thomas Hofer, Familie Loielo, Familie Kerlein, Amantore Savini, Claudia und Beat Ming

1. Wahl der Stimmenzähler:

Gewählt werden: *Romain Desalmand* und *Matthias Deutzer*.

Die anwesenden Stimmberechtigten werden gezählt: es sind 84 Mitglieder; das absolute Mehr beträgt 43.

2. Protokoll der letzten GV wurde im Heft 1/2008 abgedruckt.

Das Protokoll wird nicht einstimmig genehmigt.

Der Präsident erwähnt, dass der Punkt 9 (Anträge), entgegen der Traktandenliste, nach dem „Jahresbericht des Präsidenten“ erfolgt.

3. Jahresbericht des Präsidenten

- Der **Chlaus-Höck** fand wiederum in Lungern statt und wurde organisiert von Sonja und Kurt
- Die **Frühlings-Ausfahrt**, organisiert von der Sektion Zürich, führte uns durch's nördliche Aargau nach Weiach, wo wir die Privatsammlung der Familie Meierhofer besuchten. Anschliessend ging die Fahrt durch das Bachsertal, wo wir uns in der Besenbeiz „Eichhof“ mit Leckerem vom Grill stärken konnten.
- Das **Weekend** wurde anlässlich eines anderen Termines verschoben
- Vom 4. bis 12. Juli fand die einmalige **Reise nach Polen** statt,

- welche hervorragend von Pascale und Hans organisiert wurde
- Das **Picknick in Kerns** organisierte die Sektion Innerschweiz
 - Das **Rallye in Thun** wurde von der Sektion Bern durchgeführt
 - Mitte Oktober war noch das **Michaelskreuzrennen** (Emil Frey Gedenkfahrt), welche von Robi organisiert wurde

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

9. Anträge

Der Antrag von Veronika Wenger (Frösch) wird vorgezogen, damit anschliessend die Jahres-Rechnung bewilligt werden kann.

Der Antrag lautet:

Lieber Präsident, lieber Vorstand des FIAT 500 Club Schweiz
Besten Dank für Eure geleistete Arbeit in den letzten Jahren und Gratulation zur neuen Website. Ich bin froh, dass es nun klappt und wir einen so fähigen Webmaster haben. Nur: an der GV 2007 haben wir den Webmaster (unbekannterweise) gewählt, mit der Auflage die bestehende Site zu bearbeiten. Da jetzt eine neue Site entstanden ist, stellt sich mir die Frage, ob dass, wie abgemacht, Kostenneutral verlaufen ist. Wie sieht es aus, wenn der Webmaster sein Amt aufgibt? Kann diese Site besser von einem Laien bearbeitet werden als die „alte“?
Ich bitte Euch, mich/uns an der GV genau über die Entstehung und Betreuung der Website zu informieren.
Freundliche Grüsse Frösch / Veronika Wenger

- Die Fr. 1056.-- an den Webmaster werden mit 2 Gegenstimmen bewilligt
- Der Webmaster wird vom Jahresbeitrag befreit

4. Kassa- und Revisorenbericht

Der Kassier, Martin Jörg, verliest den Kassabericht, der aufgelegt wurde. Der 1. Revisor, Roberto Molin, verliest den Revisorenbericht und bittet dem Kassier Déchargé zu erteilen.

Die beiden Revisoren danken Tino für seine Arbeit und den sauber geführten Kassabericht. Der Antrag wird angenommen.

5. Jahresbeitrag

Auch dieses Jahr besteht keine Veranlassung, den Mitgliederbeitrag zu erhöhen und man beantragt, bei Fr. 50.-- für Einzelmitglieder resp. Fr. 80.-- für Paare zu bleiben. Bei einer Mahnung für den Mitglieder-Beitrag

werden Fr. 10.-- Gebühren verrechnet. Dies wird einstimmig genehmigt.

6. Budget

Die Gönner Beiträge werden verdankt.

Das Budget für 2009 wird einstimmig genehmigt.

7. Wahl des Vorstandes

Tages-Präsident: Als Tages-Präsident wird *Hans Fluri* gewählt.

a) **Präsident:** Daniel Pozzo gibt das Amt nach 7 Jahren ab. Als neuer Präsident wird **Roberto Molin** vorgeschlagen und er wird mit einer Gegenstimme gewählt.

b) **Übrige Vorstandsmitglieder:** Kurt Honermann (Sektion Innerschweiz und Vizepräsident), Thierry Caillet (Sektion Romandie), Jürg Guggisberg (Sektion Bern), Johann Jucker (Sektion Zürich), Martin Jörg (Kasse), Martin Schärer (Sekretariat) wurden von der Versammlung in Globo einstimmig in ihrem Amt bestätigt.

Kurt Honermann überreicht dem scheidenden Präsidenten (Daniel Pozzo) einen Früchtekorb und Pascale und Hans wurde ein Gutschein überreicht für Ihre Arbeit und Herausgabe der Gazzetta und die hervorragende Organisation der Polen-Reise.

c) **Revisoren:** **Roberto Molin** muss als Revisor zurücktreten. **Marco Suligoi** wird das Amt als 1. Revisor für ein Jahr übernehmen. Als neuer 2. Revisor meldet sich Monika Gottwald. Monika wird einstimmig gewählt.

8. Mutationen

21 Austritte (davon 9 Ausschlüsse wegen Nichterfüllung der finanziellen Pflichten) und ein Mitglied hat die neue Adresse nicht gemeldet. In diesem Vereinsjahr wurden 34 Neueintritte erfasst, somit weist unsere Adressenliste neu 318 Mitglieder aus, das sind 463 Personen (Mitglieder-Zunahme gegenüber 2007 = plus 10).

10. Verschiedenes

- **Verlosung des Pechvogel-Preises:** Derselbe geht dieses Jahr an Silvio Gennarini
- **Verlosung der Mitglieder-Beiträge:** Es sind dies Mauro Casot, Bianca Mosimann und Monika Gottwald
- **Termine 2009:** im Veranstaltungskalender
- Johann Jucker wird **Peppe** einen Pokal überreichen (er vertrat den Club in unserem Jubiläumsjahr 2007 an der Auto-Passion in Basel)
- Johann Jucker überreichte noch die Pokale vom FIAT-Treffen

in **Rapperswil** am 31. Mai 2008 an folgende Mitglieder:

- **Hans Wiederkehr** für den schönsten FIAT 600 Multipla
- **Marco Suligoi** für den Publikums-Liebling (FIAT 500 mit Schlaf-Anhänger)
- **Sergio Ventura** für den FIAT 500 N (Jg. 58) im Original-Zustand
- Johann Jucker machte noch auf das **Waldfondue** der Sektion Zürich aufmerksam und informierte über das **Neerach-Fest**, welches leider auf das gleiche Datum wie **Garlanda** fällt
- Zum Schluss bedankte sich Daniel bei allen für das Verständnis und Entgegenkommen während seiner Zeit als Präsident. Er dankte auch den Gazzettisten und dem Mann, der immer im Schatten gearbeitet hat (Hansruedi Hodel) und wünschte dem Club für die Zukunft alles Gute.

Balsthal, 22. November 2008

Der Verfasser: Martin Schärer



Freie Festtage und ein gutes 2009 wünscht der Fiat 500 Exklusiv-Club Karl

Bilanz / Erfolgsrechnung per 31.10.2008

Bilanz/ Bilan	Aktiven/ Actifs	Passiven/ Passifs
Kasse / caisse	211.45	
Post / poste	14'390.21	
Bank / banc	3'331.10	
Kassenobligationen	5'000.00	
Trans. Passiven / trans. passifs		630.00
Trans. Aktiven		
	22'932.76	630.00
Vermögen / Fortune		22'302.76
	22'932.76	22'932.76

Vermögen am / Fortune au 31.10.2007	17'554.00
Vermögen am / Fortune au 31.10.2008	22'302.76
Zunahme / Augmentation	4'748.76

Raiffeisenbank Worb, Anteilschein Nr. 7546, 25.03.03. Fr. 200.-

Erfolgsrechnung Resultats des calculs	Budget 2008		Rechnung 2008		Budget 2009	
Mitgliederbeiträge / cotisations		16'500.00				18'500.00
Spenden / donateurs		1'000.00			20'380.00	600.00
Gazetta, Medien, Inserate	7'500.00		8'095.95			8'500.00
Bürobedarf / articles bureau	200.00		183.40			200.00
Port / frais de port	2'000.00		1'697.00			2'000.00
Veranstaltungen / organisations	6'000.00		4'190.34			5'000.00
Beiträge an Sektionen / quote-parts aux sections	500.00		231.00			500.00
Geschenke / cadeaux	500.00		240.00			500.00
Diverses / divers	100.00		93.55			250.00
SDHM / ASVE	1'550.00		1'540.00			1'500.00
	18'350.00	17'500.00	16'271.24	21'020.00	18'450.00	19'100.00
Erfolg / résultat		850.00	4'748.76		650.00	
	18'350.00	18'350.00	21'020.00	21'020.00	19'100.00	19'100.00

Gönner / Donateurs 2008

C. Lombardi	A. Gilomen	J. Bolliger
D. Loielo	R.+G. Lengg enhager	A.W. Keller
Büchi Optik	H. Wiederkehr	A. Egli
B. Aymon-Mozar	U.+F. Hauser	A. Schmid
E. Maroadi	E. Aeberli	
R. Ochsner	H. Enderli	

MERCI DANIEL POZZO



PRESIDENT 2001 - 2008



AIME BEAUCOUP...



LA FONDUE...





MERCI DANKE



**CIAO CIAO ET
GRAZIE POUR TOUT**



**TES CAMARADES DU
FIAT 500 CLUB
SCHWEIZ**

A TIME FOR GREATNESS



MOLIN
FOR
PRESIDENT

Ladies' Forum

**MY HUSBAND
FOR PRESIDENT!**

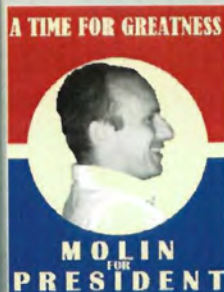
FIRST LADY...



VOTE

**VOTE
VOTE**

VOTE



**VOTE
VOTE**



Fiat 500 Werkstatt und Ersatzteilservice

Ihr Spezialist für alles rund um den Fiat 500

- Onlineshop mit über 1'500 Artikel
- An- und Verkauf von Fiat 500
- Reparatur und Restauration aller Fiat 500 Typen
- spezialisiert auf Motor- und Getrieberevisionen

www.fiat-500.ch

Fiat 500 Werkstatt, Bill Giger, Obermasis, 9472 Grabs
Tel. 079 461 02 52, info@fiat-500.ch

MARKTPLATZ / MARCHÉ

Zu verkaufen

Zylinderkopf komplett revidiert für Typ F/L Fr. 580.00

Webervergaser komplett revidiert Fr. 450.00

Interessenten melden sich bei:

Hugo Stöckli

Chöpflweg 28

4114 Hofstetten Tel. 061 731 15 84

Zu verkaufen

4 Alu Felgen „Mille Miglia“ passend für Fiat 500, inkl. Pneus
Zuschlag dem Meistbietenden.

Interessenten melden sich bei:

Paolo Zanchi

Altlandenbergstrasse 31b

8494 Bauma Tel. 079 393 63 59

Zu verkaufen

Original 500ccm Motor 110F, inkl. Doppelrohr-Sportauspuff und allen Blechabdeckungen sowie original Getriebe mit Starter und dünnen Achswellen, alles zusammengebaut.

Preis komplett Fr. 1'300.--

Intressenten melden sich bei:

Mauro Casot

Zentralstrasse 18

6036 Dierikon Tel. 079 833 86 32

WALDFONDUE SEKTION ZH

Der Dezemberhöck des Fiat 500 Club Schweiz, Sektion Zürich/Ostschweiz sollte „**mal etwas Spezielles**“ werden. So stand es im Flyer der Einladung zu lesen. Nachdem wir uns auf dem McDonalds Parkplatz in Rümlang zusammengefunden hatten, setzte sich unser Konvoi, diesmal nicht aus lauter Fiat 500 der ersten Generation bestehend, in Richtung Forsthaus Hochfelden in Bewegung. Nach ca. einer Viertelstunde Fahrt bogen wir am Waldrand in den Weg Richtung Forsthaus ab.

Hinter dem Forsthaus wurden wir bereits von dem Vorbereitungsteam mit einem heissen Glühwein empfangen. Auf dem Waldboden brannte ein Feuer, über dem der grosse Kessel mit dem Glühwein hing und seinen Duft fein verströmte. An weiteren Stellen brannten Finnenkerzen leise knisternd vor sich hin und verbreiteten Licht und wohlige Wärme in die kalte Dunkelheit. Schnell hatten sich kleine Gruppen gebildet, die sich angeregt unterhielten. Der Ablauf war gut organisiert und nach einigen kurzen Ankündigungen wickelte der leere Glühweinkessel dem für das Fondue. Wie beiläufig wurden spezielle Schösse mit Taschen für Weinglas und Brot und die bemerkenswert langen Spiesse ausgeteilt.



Nach wenigen Minuten schon hiess es dann: „das Waldfondue ist eröffnet.“ Die Teilnehmer scharten sich um die Feuerstelle mit dem Käsekessel und tauchten mit ihren ungewohnt langen Spiessen das Brot in den fein duftenden Käse. Das Stimmengewirr klang etwas ab und immer wieder hörte man anerkennende Worte für das ausgezeichnet schmeckende Fondue. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön für unser Mitglied René „Lenggi“ Lenggenhager, dem wir diesen aussergewöhnlichen Höck und das feine Fondue zu verdanken hatten.



Auch die Kinder kamen bei diesem Anlass nicht zu kurz, boten der Schnee und der Wald doch immer wieder Anreiz zum Spielen. Zwischen den Stimmen der Erwachsenen waren die Schreie und das Juchzen der übermütig spielenden Kinder und Teenager zu hören. Von Zeit zu Zeit blies der Wind von den Baumwipfeln einige Schneeklumpen auf die versammelten Menschen, die sich schnell das ungewollte Nass wieder abschüttelten.



Die gemütliche Geselligkeit, die uns „Fiatlern“ eigene Ausgelassenheit und das besondere Ambiente dieses Höcks veranlassten uns spontan, für den nächsten Dezember erneut ein Waldfondue ins Auge zu fassen.

Rückblickend muss ich sagen, dass nicht nur die Idylle und das Wetter hielten, was im Flyer bereits angekündigt war: **„Das Feuer knistert im Schnee, rundherum stehen Freunde mit zufriedenen Gesichtern, dick eingemummelt in Winterjacken und mit Wollmützen auf dem Kopf und halten ihre grossen Spiesse in den fein duftenden Käse- topf. Der würzige Geruch von Fondue schwebt durch die dunkle, kalte Nacht, Stimmen und fröhliches Gelächter bereichern die Szene ...“** Christian Stehr

WALDFONDUE SEKTION BERN

Im Oktober wurde ich von der Wirtin unseres Stammlokals angefragt, ob wir den Dezemberhöck auch durchführen möchten. Sie würde uns den Vorschlag machen, dass Sie uns ein Fondue zubereiten könnte. Dass das Fondue im Freien stattfinden sollte, habe ich irgendwie nicht mitbekommen. Trotzdem: nach einigen Abklärungen und Nachfragen bei den Berner Clubmitgliedern stellte sich schnell heraus, dass der Wunsch nach einem Dezemberhöck am 28.12.2008 gross war. Am Novemberhöck hatte ich bereits 36 Anmeldungen und ich konnte mit Frau Penov alles besprechen; nun fand ich heraus, dass das Fondue im Freien stattfinden sollte. Der Sonntag rückte näher und ich hatte alle informiert, dass sie sich warm anziehen sollten, um nicht zu frieren. Ich traf rechtzeitig ein (15 Min. vor 16.00 Uhr), dachte ich sei der erste; doch weit gefehlt: offensichtlich hatten einige über die Festtage zuwenig zu essen bekommen und hatten schon Hunger... Schlussendlich sind noch 4 Personen eingetroffen, welche sich nichtangemeldet hatten. Somit waren wir 40 Personen was für unsere Wirtin kein Problem darstellte. Knapp die Hälfte der Anwesenden wollte das Fondue in der warmen Stube geniessen; wir andern draussen in der Kälte. Es gab dazu Glühwein, welcher ebenfalls auf dem Feuer gemacht wurde. Mit den langen Fonduegabeln konnte jeder im Topf rühren und sein Brot im Kirsch und Käse einweichen (und verlieren). Es schmeckte herrlich und das Wetter stimmte auch (Schnee, Kälte & Sternenhimmel). Die grosse Teilnehmerzahl für einen fast ganz normalen Berner Clubhöck stimmt mich hocherfreut. Wer weiss, vielleicht werden wir das Freiluft-Fondue im nächsten Dezember wiederholen. Ich danke allen Teilnehmern und der Oldtimergalerie und wünsche allen ein erfolgreiches, glückliches 2009.

Jürä





Jetzt bestellen!



Inbegriff für Qualität

Bertschi-Café
Inh. Jürg Reber
Rührbergstrasse 13
4127 Birsfelden

Telefon 061 313 22 00
www.bertschi-cafe.ch



TREFF •

SEKTION ZÜRICH

Am dritten Donnerstag im Monat ab 20.⁰⁰

BESTENS ZU EMPFEHLEN FÜR



Restaurant Waidhof
Schwandenholzstr. 160
8052 Zürich
Tel. 044 301 33 55
www.waidhof.ch
Mittwoch Ruhetag

- zum Wohlfühlen
- gutes Essen (Cordon Bleu)
- Kinderspielplatz
- Kegeln & Darten



COMMENT UNE JARDINIÈRE DEVIENT UN MULET?

Lecteur du fameux magazine «Gazoline» j'épluche avec délicatesse, textes, pub et annonces et je tombe nez à nez avec une annonce qui je le sent, deviendra mon histoire. Vend Jardinière Fiat, année 61, bon état, complète 100 €, Département 63 Auvergne, Tél.xxxxxxx.

Je pense que le vendeur ignore tout de l'objet à vendre ou bien le journal avait fait une erreur dans l'annonce, surtout au niveau du prix!! Immédiatement je compose le numéro de téléphone, personne ne répond. J'essaye encore et encore et enfin une voix me répond, oui, elle est encore là, oui, il en voudrait bien 100 €. Je lui demande s'il pouvait m'envoyer par mail quelques photos, ça se complique, car il a bien un appareil numérique mais ni ordi ni internet. Ah si! Peut-être un copain d'un copain, qui lui malheureusement est en vacance. Au bout de 3 longues semaines, 2 photos me parviennent, une du moteur, l'autre de la voiture, côté conducteur. Impossible d'en avoir d'autres. Je décide de chercher cette chose timide.

J'organise une remorque porte voiture et me voilà parti direction Puy de Dôme et plus précisément

« Dore l'église », nom du lieu dit où habite le propriétaire. Ca promet!

526 kilomètres plus loin, le propriétaire m'emmène encore 8 km plus loin, entre prés et forêts, c'est là que je trouve la jardi installée depuis un sacré moment dans un pré bien humide. Oh, la,la!! une vraie jardinière bio à orties et autres herbes folles.

Les roues bien calées dans une boue lourde et argileuse. La bâche du toit, enfin ce qu'il en restait, pendouillait par lambeaux et ces chères orties dépassaient largement l'ouverture. Les sièges posés sur leurs rails, qui eux tenaient tout juste par leurs extrémités au reste de plancher, me montraient sans gêne toutes leurs entrailles. Mais bon, vu l'année de construction, cette jardinière possédait encore toutes les baguettes extérieures latérales, de coffre, les soufflets d'aération, les cercles de phares, les supports des feux arrières, l'éclairage de la plaque, tous les boutons de tableaux de bord, les leviers de démarrage et le starter en aluminium, que du bonheur. Immédiatement je m'imaginais, (l'être humain est un vilain prédateur) soulager ce véhicule, qui sera baptisé « le mulet », de tous ces accessoires pour enjoliver mon autre jardinière roulante. Le moteur et le boîte étaient à

leurs places, mais comme ils sont couchés sous la voiture, je ne pouvais pas me faire une idée de leurs états.

De toute façon cette ruine de jardin ne sera pas restaurée mais dépecée et je me réjouissais d'avoir une boîte de vitesse avec laquelle je pourrais tester mon idée de la synchroniser. Le mulet sera mon cobaye d'atelier.



Je cherchais un endroit encore assez solide pour installer le câble du treuil afin de la hisser sur le porte-voiture. Je le fixais donc à l'essieu avant, mais j'ai vite compris qu'il fallait d'abord déraciner les roues. Je pris donc ma voiture sans la remorque et avec une élingue la jardinière sera extraite de la boue. Une roue avant s'était mise de travers, le vendeur prit un marteau et cassa le train avant pour pouvoir tourner cette foutue roue dans le sens de la marche. Quelques mètres plus loin il était enfin possible de passer sur la remorque. Finalement ce n'était qu'à ce moment que je me rendis compte de l'état de la voiture et je commençais à douter de mon choix. Comment pourra-t-on arrimer, sangler, attacher une voiture qui va s'écrouler d'un moment à l'autre? Je n'avais pas prévu de bâche ou de filet pour emballer l'objet puisque sur l'unique photo, elle donnait l'air d'être transportable! Elle ne tenait debout que grâce aux montants de fenêtres et de portes. Il faudra que Saint Pierre nous assiste pendant le voyage.

En ce qui concerne les papiers, le vendeur ne les avait pas, puisqu'il avait débarrassé un jardin chez la mère d'un ami, dans lequel se trouvait la jardinière et vue son état personne n'a pensé qu'elle aurait encore besoin de son acte de naissance pour continuer sa route. Je payais donc les 100 € comme convenu et nous voilà parti.

Les yeux rivés aux rétroviseurs, je roulais prudemment comme dans le film « le salaire de la peur », film dans lequel il s'agissait de transporter

dans les années 50, en camion, une cargaison de nitroglycérine. Tout à coup un petit bruit!!! Ouf, ce n'était qu'un petit morceau de tôle rouillée qui s'envolait derrière nous. Heureusement j'étais seul sur la route. J'empruntais enfin l'autoroute où l'impression d'avancer raccourcissait celle d'arriver. Il y avait peu de circulation, comme si la route était fermée aux autres usagers pour cause de « convoi exceptionnel ». La jardinière se vidait par le dessous, de ses petites portions de tôles rouillées comme si elle souffrait de la turista.



J'espérais qu'à l'arrivée il me restera quelque chose de cette voiture. J'avais beaucoup de chance aussi de ne pas tomber sur nos chers petits bleus qui m'auraient reçu les bras ouverts et accompagnés, moyennant finance, jusqu'à l'autocasse la plus proche, mais je circulais entre midi et deux, généralement la France n'est pas sur la route mais à table.

Ce jour là je devais jeûner, pas facile mais chaque minute, chaque mètre qui passaient me rapprochait de mon but et je ne voulais pas prolonger la torture. Enfin la sortie de l'autoroute. Les quelques

BUBENTRÄUME



HIPPIE-FLAUSEN

Bilder eingereicht von Antonio Galante



GUTE ALTE ZEITEN



passants qui regardaient l'objet insolite sur la remorque sont étonnés, mais qu'est-ce donc?

Je ne prend pas le temps de répondre, je file tout droit direction maison.

Enfin sauvé, je rentre dans ma cour et je défais toutes les sangles. Je me rend compte que l'une d'entre elles était sectionnée, c'est la tôle qui l'avait cisailée. Pendant le voyage la voiture s'était débarrassée des tôles rouillées, des mottes de terre et d'herbes. J'étais très étonné de la robustesse des tôles de cette jardinière et c'est grâce à cette qualité que beaucoup de Fiat 500 et dérivés ont survécu dans le temps. La descendre sera plus facile que de la monter. Et voilà, je l'installe sous l'abri à coté des autres voitures. Elle n'avait peut-être jamais eu une place aussi chique de toute sa vie, cela ne change rien à son état mais j'ai du respect pour cette vieille chose.

En attendant qu'elle s'acclimate, je vais raconter nôtre voyage en mangeant un morceau et en buvant un petit verre pour fêter nôtre exploit.

Merci d'avoir lu cette histoire qui ressemblent à tant d'autres, mais moi je n'ai vécu que celle-ci!!!

S'il y avait une suite à cette histoire et dans la mesure que ça vous intéresse je vous en donnerais des nouvelles.

Charlotte & Michel Have

Fiat 500 Club Nederland



*Prettige feestdagen
&
een voorspoedig 2009*

Fiat 500 Club Nederland



Heisser Rennwagen aus Schrott

Der Neeracher Philipp Jucker hat mit dem Motor eines schrottreifen, rostigen Fiats ein Rennauto gebaut. Seine Abschlussarbeit ist an der Oberstufe Stadel äusserst gut angekommen.

Florian Riesen

Seine Freizeit hat Philipp Jucker in den letzten Wochen vor allem in der Werkstatt verbracht. «Ich habe den zeitlichen Aufwand für den Bau meines Rennwagens unterschätzt», erzählt der 15-jährige Neeracher. In den letzten Wochen war er oft bis um 22 Uhr sowie an den Wochenenden an der Arbeit. Jucker schätzt, dass er insgesamt schon rund 200 Stunden in sein Projekt investiert hat. Und fertig ist es noch immer nicht. «Die Arbeit an einem solchen Wagen ist nie ganz abgeschlossen, es gibt immer wieder etwas, um daran zu feilen.» In den Sommerferien möchte er die Verschalung anbringen und noch einige Kleinigkeiten wie Sicherheitsgurten und Stossdämpfer montieren.

Bestnote als Belohnung

«Der Aufwand hat sich auf jeden Fall gelohnt», sagt Jucker, der nach den Sommerferien eine Lehre als Landmaschinenmechaniker beginnt. «Ich betätige mich sehr gerne handwerklich. Mit dem Schreiben hingegen habe ich es weniger.» Bei der Wahl für ein Projekt als Abschlussarbeit an der Oberstufe Stadel hat sich der junge Tüftler darum für den Bau eines Rennwagens entschieden. Den Arbeitsprozess hat er zudem in einer Arbeit mit Bildern und kurzen Texten dokumentiert. Auch wenn sein Projekt beim Abgabetermin noch

nicht ganz fertig war, kam es an seiner Schule sehr gut an. «Ein Lehrer hat mich in der Werkstatt besucht und den Rennwagen beurteilt.» Jucker hat die Note Sechs erhalten.

Das Herzstück des Rennwagens bildet der Motor eines schrottreifen Fiats 126. «An dem 24 PS starken Motor musste ich zum Glück praktisch nichts machen, der lief immer noch einwandfrei», sagt Jucker. Einige weitere Teile wie die Vorder- und die Hinterachse hat er ebenfalls aus dem alten Fiat ausgebaut und für seinen Rennwagen gebraucht. Auch sonst hat er zahlreiche Teile für den Bau seines Boliden verwendet, die eigentlich reif für den Schrottplatz waren. Die gebogenen Stahlstangen, die seinem Wagen nach vorne eine aerodynamische Form verleihen, hat er beispielsweise aus einer alten Baggerkabine ausgebaut. Darauf hat er sie neu zusammengeschweisst, grundiert und lackiert.

Die Faszination für die Marke Fiat hat Jucker von seinem Vater geerbt, dem Geschäftsinhaber des Neeracher Unternehmens Jucker Landtechnik und Gartengeräte. «Ich war mit ihm schon an einigen Fiat-Treffen. An den Motoren fasziniert mich die Kraft, aber auch das Design und die Farben gefallen mir.»

Das Gas ganz durchdrücken

Gerne würde Jucker natürlich die volle Kraft des Fiatmotors in dem Rennwagen einmal am eigenen Leib erfahren und schauen, was er aus der «Kiste» herausholen kann. Von Gesetzes wegen darf er damit jedoch nur auf Privatgrundstücken fahren. Darum hat er bisher lediglich Runden auf dem Firmenareal seines Vaters gedreht. «Ich habe den Wagen in der Werkstatt einmal aufgebockt und das Gas ganz durchgedrückt. Der Tacho hat über 140 Kilometer pro Stunde angezeigt», meint er mit funkelnden Augen.



Das Herzstück von Philipp Juckers Rennwagen ist der 24 PS starke Motor eines durchgerosteten Flats 126. (fr)



Jetzt fehlt noch die Verschalung.



NEUJAHRSGRÜSSE AUS DER TSCHECHISCHEN REPUBLIK

Fröhliche Weihnachten
und

Gute neues Jahr
2009

Wünscht

Mili + Bonivog
Nakla dal

NEERI-FÄSCHT 3. - 5.7.2009 IN NEERACH, ZÜRCHER UNTERLAND



Warum und wieso

Vom 3. – 5. Juli findet im Dorf Neerach (Wohn- und Arbeitsort diverser Mitglieder des Fiat 500 Club) wiederum das Dorffest, genannt Neeri-Fäsch, statt. Weil die letzte Ausgabe dieses geselligen Festes ein glatter Volltreffer war, bekundete Johann, unser Mitglied und selber alteingesessener Einwohner von Neerach Interesse als Mitveranstalter. Der Fiat 500 Club könnte diese Plattform bestens nützen, um einerseits den Mythos Fiat 500 in den Vordergrund zu stellen, andererseits auch die Clubkasse klimpern zu lassen. Der Gedanke wurde schnell anderen Mitgliedern unter die Nase gerieben und die Begeisterung sprang über.

Die Idee

Die gemütliche Dorffeststimmung soll heuer von einer ganz besonderen Atmosphäre erfasst sein:

Fiat 500 und Cinquecentisti, Süden, Dolce Vita, Canzoni, Simpatia, Bella Musica, Viva in Festa, Pasta & Basta, Amore & Amici. Wir werden die Fiat 500-Szene von ihrer schönsten Seite präsentieren. Im Dorfkern platzieren wir unser Grotto, umstellt von 500ern. Die clubeigenen Grotto-Stellwände verleihen der angestrebten Stimmung den ersten Touch. Mit passendem Dekor, entsprechender Einrichtung, angepasster Arbeitskleidung und klingender Musica wird der letzte Schliff gegeben. Rustikale Sitzgelegenheiten, fröhliche Clubmitglieder und herrlich duftende Pasta laden jetzt Besucherinnen & Besucher aus Neerach und Umgebung zu gelungener Gemütlichkeit und Konsumation ein.



Angebot

Klein aber fein soll's sein. Ein Pasta-Angebot mit passendem Wein, serviert im Boccalino, heisst unsere Gäste willkommen. Interessenten

erfahren Geschichtliches über den Mythos Fiat 500 und machen Pause bei uns, Schraubegespräche finden statt, Schunkeln und die Seele baumeln lassen – aber nichts desto trotz soll die Kasse klimpern! Denn die Liren, ähhh natürlich die Fränkis, sollen zu Gunsten des Fiat 500 Clubs gehen, um später weitere Vorhaben finanzieren zu können.



Marktstimmung - 10'000 Besucher erwartet!

Selbstverständlich herrscht auch rund ums Grotto reger Betrieb. Diverse Marktstände und verschiedene Beizli ziehen Volk an. Junge und jung gebliebene finden im Bereich des Jahrmarktes den notwendigen Aufwind mit rassigen Bahnen. Bestimmt ein Besuch wert, das Neerifäscht im Zürcher Unterland – willkommen!



Helfer gesucht

Die Vorbereitung läuft auf Hochtouren. Doch der grösste Aufwand wird vor, während und nach dem Fest anfallen. Für den Betrieb unseres Grottos benötigen wir Clubmitglieder als Helfer. Hast Du Lust und Zeit, Einsatz zu leisten zu Gunsten des Fiat 500 Clubs Schweiz? Wir suchen Helfer in den Bereichen:

- Aufbau -> Donnerstag, 2. Juli 2009
- Buffet im Grotto -> Fr/Sa/So 3./4./5. Juli 2009
- Küche im Grotto -> Fr/Sa/So 3./4./5. Juli 2009
- Service im Grotto -> Fr/Sa/So 3./4./5. Juli 2009
- Allrounder -> Fr/Sa/So 3./4./5. Juli 2009
- Abbau -> Montag, 6. Juli 2009



Melde Dich bei Pascale unter der Telefonnummer 076 337 44 50. Details zu Deinem Einsatz, über allfällige Unterkunft und vieles mehr wirst Du telefonisch erfahren.



Wir freuen uns auf ein grosses und vor allem lustiges Dorffest mit Teilnahme des Fiat 500 Clubs Schweiz!

Mit Grüßen aus Neerach Johann & Birgit, Hans & Pascale
Johann 079 632 11 50 oder zuerich@fiat500club.ch

FIAT TREFFEN IN HOLLAND 16./17. MAI 2009



Liebe Clubmitglieder,

In der letzten Gazzetta haben wir Euch erste Vorinformationen zur Einladung unseres Fiat-Freundes Marcel geliefert. Zwischenzeitlich hat er uns wieder News geschickt (siehe nächste Seite). Lust auf diesen Fiat 500-Tripp nach Holland? Dann reserviert Euch rund fünf Reisetage. Gemeinsam fahren wir ans Treffen des Clubs Holland. Bereits sind einige Mitglieder angemeldet für diesen Konvoi Richtung Norden. Das provisorische Reiseprogramm sieht folgendermaßen aus:

- Mittwoch, 13. Mai 2009, 18.00 h Raststätte Pratteln
Ca. 2,5 h Weiterfahrt nach Holland
Nachtessen/Übernachtung (einfach und günstig)
- Donnerstag, 14. Mai 2009 Weiterfahrt nach Holland
- Freitag, 15. Mai 2009 zur freien Verfügung oder Ausflüge und Ideen gemäß Marcel, Info durch Marcel vor Ort
- Samstag/Sonntag, 16./17. Mai 2009 Treffen Club Holland (Folgeseite)
- So, 17. Mai 2009 nachmittags Start Rückreise in die Schweiz
Unterwegs Nachtessen/Übernachtung
- Montag, 18. Mai 2008 Ankunft in der Schweiz im Verlaufe des Tages

Wir werden eine Sammelanmeldung machen. Eure definitive Anmeldung bis spätestens Ende März an Pascale & Hans 076 337 44 50 oder 043 433 09 88 oder gazzetta@fiat500club.ch mit Angabe von:

- Anzahl teilnehmende Personen (Erwachsene und Kinder)
 - Anzahl teilnehmende Fiat 500
 - gewünschte Übernachtung Campingplatz oder Hotel
 - Teilnahme am geplanten Reiseprogramm oder individuelle Anreise
- Sämtliche weiteren Informationen werdet Ihr nach Anmeldung erhalten.

FIAT TREFFEN IN HOLLAND

Neue Infos von Marcel:

Von Cadzand nach Cadzand Samstag, 16. Mai 2009

Sind Sie auch neugierig, was Seelands Flandern und Belgien zu bieten haben? Wenn Sie nicht länger warten können, um wieder eine schöne Fahrt mit dem 500er zu machen, notieren Sie sich dann diese Fahrt und melden Sie sich an. Während Sie diese Einladung lesen, sind die Vorbereitungen für diese Fahrt im vollen Gange mit dem so genannten i-Tüpfelchen. Hier eine Zusammenfassung der bis jetzt bekannten Fakten:



Startpunkt (gleichzeitig Endpunkt)

Für den Start haben wir die schöne Diskothek "Joy" gewählt:

Diskothek Joy, Boulevard de Wielingen 4, 4506 JH Cadzand-bad

Ab 9:30 h sind Sie herzlich willkommen! Ein Willkommens-Trunk und eine seeländische Delikatesse stehen für Sie bereit.

Für diese schöne Rundfahrt betragen die Selbstbeteiligungskosten:

- Erwachsene: € 8,00

Kinder: € 4,50

Camping

Wir gehen davon aus, daß viele von Ihnen länger die Umgebung länger genießen wollen. Der Campingplatz "De Wielwaal" hat sich bereit erklärt, Ihnen an dem betreffenden Wochenende günstige Tarife zu bieten:

Camping "De Wielewaal"

Kosten pro Person pro Nacht:

Zuidzandweg 20

€7,00

4506 HC Cadzand

(incl. Platz, Strom und Parkplatz)

www.campingwielewaal.nl

Hotel

Falls gewünscht, werden wir Übernachtungsmöglichkeiten im Hotel für Sie suchen. Bitte bekunden Sie Ihr Interesse bei Pascale und Hans. Dort werden Sie weitere Informationen erhalten.

Bis bald,

Marcel ten Dam

Eric und Monique Groeneveld

VERANSTALTUNGEN / MANIFESTATIONS INTERNATIONALE/S

2009

- 13.-15. Febr. Turin, Lingotto Fiere, Automotoretro
www.automotoretro.it
- 20./22. Febr. Novegro, Mostra Scambio Auto e Moto d'Epoca
www.parcoesposizioninovegro.it
- 07./08. März Lonigo bei Vicenza, Mostra Scambio Auto d'Epoca
www.prolonigo.it
- 12.-15. März Stuttgart, Retro Classics
www.retroclassics.de
- 21./22. März Osnago bei Monza, Fiera di Osnago, Mostra Scambio
Infoline 340 892 72 29 Carlo
- 01./05. April Essen, 21. Techno Classica
www.siha.de
- 03./12. Mai 15. Rally Korsika
www.klaus-hoellstern.de
- 21./24. Mai Friedrichshafen, Old- und Youngtimermesse
www.klassikwelt-bodensee.de
- 22./24. Mai Novegro, Mostra Scambio Auto e Moto d'Epoca
www.parcoesposizioninovegro.it
- 03.-05. Juli Garlenda, XXVI Meeting Internazionale Fiat 500
- 07./09. Aug. Heidekate 11. Int. Fiat 500 Ostsee-Treffen
www.fiat500clubkiel.de
- 23./25. Okt. Padua, Auto e Moto d'Epoca
www.autoemotodepoca.com
- 31./01. Okt. Houten NL, Auto-Moto-Italia
www.auto-moto-italia.nl
- 13./15. Nov. Novegro, Mostra Scambio Auto e Moto d'Epoca
www.parcoesposizioninovegro.it

VERANSTALTUNGEN/MANIFESTATIONS NATIONALE/S

2009

Organisation

3.-15. März	Automobil Salon Genf	
28./29. März	OTM, Oldtimer- & Teilemarkt Fribourg	
03. Mai	Frühlingsausfahrt, Sektion Zürich Richtung Urschweiz	Elio 079 408 28 67
23./24. Mai	Andelfingen, Treffen Italienischer Klassiker	
30./31. Mai	10. Anlass o-io Oldtimer in Obwalden www.o-io.ch	
27./28. Juni	Weekend bei Charlotte im Elsass	Charlotte 0033 3 89 26 82 35
3. – 5. Juli	Neeri – Fäscht, Club Restaurant Jahrmarkt	Johann 079 632 11 50
16. Aug.	Picknick Sektion Zürich	Johann 079 632 11 50
?	Schlagerparade Chur www.schlagerparade.ch	Jürä 079 354 54 32
04. Okt.	Rally Sektion Luzern	Kurt 041 310 74 35
07. Nov.	Oldtimermarkt, Zürich-Altstetten	
21. Nov.	Generalversammlung Ort noch unbekannt	Robi 079 648 96 14
05./06. Dez.	Chlaushöck in Lungern OW Weekend St. Nicolas	Sonja 041 310 74 35

Anlässe unseres Clubs sind in Fettschrift dargestellt

Rencontres organisées par notre club en caractères gras

...alle anderen in normaler Schrift ...les autres en petits caractères



Sternetöffi!
Jetzt isch es Zyt
für en Service!

ABHOL- KURIER

Professioneller Service vom
 Fachmann ganz in Ihrer Nähe!

LANDTECHNIK
 GARTENGERÄTE **JUCKER**

www.jucker.landtechnik.ch **8173 NEERACH**
 Tel. 044 858 22 73

Ersatzteile und Zubehör

für



Jean Goetz AG
8004 Zürich

Feldstrasse 111
Telefon 044 242 78 18

Sektion Zürich/Ostschweiz

Jahresprogramm/Terminkalender 2009

Bitte in Deine Agenda!



Achtung: der monatliche Höck der Sektion Zürich im Rest. Waidhof wurde ab März verschoben vom 3. Donnerstag auf den 3. Montag des Monats!

- | | | |
|---------|---------|--|
| 15. | Januar | Höck Restaurant Waidhof, Zürich
jeweils 20 Uhr, Schwandenholzstr., Zürich-Affoltern |
| 29. | Januar | Höck Jägerhaus, Oberuzwil
jeweils 19.30 Uhr, Rest. Jägerhaus, 9242 Oberuzwil
von Mai bis September |
| 19. | Februar | Höck Restaurant Waidhof, Zürich |
| 16. | März | Höck Restaurant Waidhof, Zürich |
| 26. | März | Höck Jägerhaus, Oberuzwil |
| 20. | April | Höck Restaurant Waidhof, Zürich |
| 03. | Mai | Frühlingsausfahrt |
| 18. | Mai | Höck Restaurant Waidhof, Zürich |
| 28. | Mai | Höck Jägerhaus, Oberuzwil |
| 15. | Juni | Höck Restaurant Waidhof, Zürich |
| 27./28. | Juni | Weekend |
| 20. | Juli | Höck Restaurant Waidhof, Zürich |
| 30. | Juli | Höck Jägerhaus, Oberuzwil |
| 16. | August | Pic-Nic, |
| 17. | August | Höck Restaurant Waidhof, Zürich |
| 21. | Sept. | Höck Restaurant Waidhof, Zürich |
| 24. | Sept. | Höck Jägerhaus, Oberuzwil |
| 04. | Okt. | Rallye |
| 19. | Okt. | Höck Restaurant Waidhof, Zürich |
| 16. | Nov. | Höck Restaurant Waidhof, Zürich |
| 21. | Nov. | Generalversammlung (Infos sh. Gazzetta) |
| 27. | Nov. | Höck Jägerhaus, Oberuzwil |
| 05./06. | Dez. | Samichlaus-Weekend Innerschweiz |
| 21. | Dez. | Waldfondue Sektion ZH, INFO folgt |

Teilnahme ist für alle die Zeit haben Ehrensache.

Kontakt für den Höck der Sektion Zürich: Johann Jucker, 079 632 11 50 oder zuerich@fiat500club.ch

Kontakt für den Höck der Sektion Ostschweiz: Hansjörg Enderli, 071 951 73 91 oder hansienderli@hispeed.ch

Gueti Fahrt, Johann & Hansjörg



Oldtimer Sunday-Morning Treffen

www.osmt.ch

Jahresprogramm 2009

Treffen für Oldtimerfahrer- und Fahrerinnen mit Autos und Motorräder aller Marken bis Baujahr 1972 auf dem Siemens Areal, Gubelstrasse 22, 6300 ZUG.

**Jeweils am letzten Sonntag des Monats
von 10:00 - 13:00 Uhr**

26. April, 31. Mai, 28. Juni, 26. Juli, 30. August, 27. September

Das Programm 2009 ist bereits in Planung

Nebst dem eigentlichen Oldtimertreffen aller Marken organisieren wir wieder monatlich einen "Event im Event". Die Wiese wird zum Schauplatz verschiedener Marken, Epochen, Clubs, etc. Zudem wird der Anlass monatlich mit einer speziellen Musik begleitet. Sind Sie mit Ihrem Club, ihrer IG, interessiert einmal im Mittelpunkt eines mit 500 Oldtimern besuchten Anlasses zu stehen? (Nur Anfragen im Zusammenhang mit Oldtimern) Selbstverständlich organisieren wir Ihnen auch das Rahmenprogramm (Apero, Zelt, Tische etc.). Melden Sie sich. **[E-Mail]** Wir freuen uns auf Sie !

Programm 2009 (wird laufend überarbeitet)

28./29. März 09 **OSMT zu Gast an der Auto Expo Zug**

26. April 2009 **Motto: "Der kleine Italiener" Wir erwarten zahlreiche Topolinos, Fiat 500er, Fiat 600er**

31. Mai 2009

28. Juni 2009 **Aston Martin Day. Besuch der englischen Nobelsportmarke**

26. Juli 2009

30. Aug. 2009 **Startnummernverteilung an die Rennmotorräder vom Seebodenalprennen**

27. Sept. 2009 **Corso durch die für Oldtimer gesperrte Stadt Zug.**

SEKTION BERN

Jahresprogramm/Terminkalender 2009 - Bitte in Deine Agenda!



Oldtimer Galerie Toffen
THE AUCTIONEERS
Oldtimer Galerie International GmbH
Gürbestrasse 1 - CH-3125 Toffen
Tel. +41-(0)31/8196161



Unser monatlicher Club-Höck findet jeweils am letzten Sonntag im Monat um 16.00 Uhr im Restaurant der **Oldtimergalerie in Toffen** (www.oldtimergalerie.ch) statt.

Kurzfristige Änderungen werden jeweils per E-Mail oder SMS (sofern mir bekannt) mitgeteilt.

Ich freue mich auf Eure Teilnahme.

Falls Ihr Fragen habt: 079 354 54 32 oder j.guggisberg@bluewin.ch oder bern@fiat500club.ch

Wichtig: Hast Du mir Deine E-Mail Adresse und/oder Deine Handy-Nummer schon mitgeteilt?

Gueti Fahrt, *Jürä*

Achtung



Anstelle des Januar Höcks der Sektion Bern:
Schlitteln (oder Wandern) auf dem Weissenstein 25.01.2009
um 10.00 Uhr bei der Talstation Weissenstein, Oberdorf SO (Halbtax oder GA nicht vergessen!)
Für unser gemeinsames Essen, Trinken, Jassen, Gsprächlen etc.
treffen wir uns anschliessend im Restaurant Urs und Viktor in Bettlach





Schweizerischer Dachverband für Historische Motorfahrzeuge
Association Suisse des Véhicules d'Epoque
Associazione Svizzera dei Veicoli d'Epoca
Associaziun Svizra da Vehichels Istoric
Membre FIVA

Termine 2009

- 10. Januar FIVA ID Technik Day
- 15. - 17. Januar WINTER RAID, SDHM/ASVE
- 06. – 15. Februar Rétromobile, Paris
- 21. März 24. Delegiertenversammlung SDHM/ASVE
- 28. - 29. März 34. OTM Fribourg, SDHM/ASVE Stand
- 24. - 26. April Concorso d'Eleganza Villa d'Este, Cernobbio
- 17. Mai 9. Ausflug IG-Freunde SDHM/ASVE
- 19. - 20. August Auto Passion, Basel, SDHM/ASVE
- 20. - 23. August 19. RAID SUISSE – PARIS, SDHM/ASVE
- 21. – 23. August Grand Prix Suisse Berne Memorial
- 03. – 06. September Bernina Grand Tourismus
- 05. September 18. GP Safenwil, Safenwil
- 04. Oktober 24. Rassemblement National SDHM/ASVE
- 30. Okt. – 01. Nov. 4. Geneva Classics, SDHM/ASVE Stand
- 02. November 25. Präsidentenkonferenz SDHM/ASVE
- 07. November Oldtimer Markt, Zürich, SDHM/ASVE Stand

Liebe Fiat 500 – Fans

Die Gazzetta berichtet in loser Folge über wichtiges im Zusammenhang mit der schweizerischen Oldtimerszene. Wie ihr vielleicht wisst, sind wir mit unserem Club der Dachorganisation SDHM (Schweiz. Dachverband für Historische Motorfahrzeuge) angeschlossen. Dieser nimmt die Interessen aller Oldtimerfahrer bei Behörden und Politikern wahr und vertritt unsere Anliegen. Es gibt nun wieder ein paar Neuigkeiten aus dieser Ecke, von denen ich Euch berichten kann:

Oldtimerstatus = Veteranenfahrzeug im Fahrzeugausweis

Die meisten von Euch haben sicher schon einmal mit diesem Thema zu tun gehabt, sind doch alle unsere Lieblinge mittlerweile über 30 Jahre alt. Auf den kantonalen MFK's werden die Experten in Zukunft jedes Fahrzeug, das älter als 30 Jahre ist automatisch auf den Status als Veteranenfahrzeug (Code 180) prüfen. Dies auch dann, wenn der über 30-jährige Wagen nicht über diesen Status verfügt. **Ein** Grund dafür wird sein, dass die Strassenverkehrsämter für diese Prüfung einen etwas höheren Preis verlangen können.

Viele MFK-Experten sind jedoch überfordert, wenn es darum geht, zu beurteilen ob sich ein Fahrzeug tatsächlich in „veteranenwürdigem“ Zustand befindet. Eine neue Weisung des Bundesamts für Strassen (ASTRA, www.astra.admin.ch) vom 3.11.2008 an die kantonalen MFK's empfiehlt deshalb (Zitat) „...dass für das Erlangen (bzw. allenfalls das Beibehalten) des Veteranenstatus¹⁾ zusätzliche Unterlagen verlangt werden können, beispielsweise eine sogenannte FIVA ID-Card“ (Zitat Ende). Konkret heisst das, dass Ihr vielleicht bald bei Zweifeln an der Originalität eures Autos der MFK einen FIVA-Pass vorzulegen habt. Ich hoffe für uns alle, dass dies in naher Zukunft noch nicht der Fall sein wird, doch die Experten werden immer jünger und unsere Perlen immer älter. Früher oder später werden auch **wir** dran glauben müssen...

Wie komme ich zu einem FIVA-Pass?

Für die Erlangung dieser FIVA Identity Card ²⁾ sind wiederum die entsprechenden Oldtimerclubs sowie letzten Endes die FSVA ³⁾, mit welcher unser Dachverband in engem Kontakt steht, zuständig. Jeder Club muss mindestens einen technischen Delegierten stellen, der diese Identifizierung begleitet und seinen Segen (lies: Unterschrift) unter den

4-seitigen FIVA-Fragebogen setzen kann. Ich habe dieses Prozedere nun bereits dreimal durchgespielt - es ist mit relativ viel Zeitaufwand verbunden. Ausserdem kostet diese FIVA ID-Card (FIVA-Pass) momentan die Kleinigkeit von Fr. 270.--, sie ist dann allerdings für 10 Jahre gültig... (lies: 2 x MFK)

Der FIVA-Pass hat aber nebst der zweifellosen Belegung des Originalzustands eines Fahrzeugs noch andere Vorteile:

Man kann mit dem Auto an sämtlichen internationalen Wettbewerben (z.B. Concours d'Elégance, int. Rundstrecken- und Bergrennen, Mille Miglia etc.) teilnehmen und er öffnet einem dadurch Tür und Tor zu reichhaltigen Gewinnchancen auch ohne PS-protzende Motorisierung.

Willst Du also einen solchen FIVA-Pass für Deinen Cinquecento haben, setze Dich mit mir in Verbindung (Adresse siehe Gazzetta-Rückseite), ich werde Dir dann die Details erklären.

Städtefahrverbot in Deutschland

Noch was Neues (und Gutes) gibt's zu berichten: Wie ihr vielleicht aus den entsprechenden Medien erfahren habt, ist es seit einiger Zeit den „katalysatorlosen“ Fahrzeugen nicht mehr erlaubt, in gewissen deutschen Städten (z.B. Stuttgart, München, Köln etc.) ins Stadtzentrum zu fahren. Nun hat die deutsche Regierung diese restriktive Regelung für Oldtimer aufgehoben. Wichtig ist aber, dass das Fahrzeug als Oldtimer deklariert ist, d.h. es muss im Ausweis über den Veteraneneintrag verfügen. Deutsche Autos brauchen den Buchstaben „H“ (= Historisch) am Schluss des Kennzeichens.

Das wär's wieder! Unterdessen wünsche ich Euch allen einen guten Rest vom Winter und ein pannenfreies 2009

Euer Johann, Sektion Zürich - Ostschweiz

(Kontaktperson zum SDHM & technischer Verantwortlicher FIVA)

Erläuterungen:

- 1) **Veteranenstatus** (Code 180), Voraussetzungen gemäss Art. 220, Absatz 1 (Auszug, für uns von Bedeutung):
 - a) Die erste Inverkehrsetzung (auch im Ausland möglich, muss jedoch belegt werden) erfolgte vor mehr als 30 Jahren
 - b) Die Fahrzeuge dürfen nur für rein private Zwecke verwendet werden. Namentlich ausgeschlossen sind Fahrten gegen Entgelt, die öffentlich angeboten werden und solche, mit welchen ein wirtschaftlicher Erfolg erzielt wird (z.B. gewinnbringendes Vermieten für Hochzeiten etc., die Deckung der Selbstkosten gilt nicht als Gewinn)

- c) Die Fahrzeuge dürfen nicht regelmässig in Betrieb stehen; die jährliche Fahrleistung ist auf durchschnittlich ca. 2'000 – 3'000 km beschränkt.
- d) Die Fahrzeuge müssen der ursprünglichen Ausführung⁴⁾ entsprechen
- e) Die Fahrzeuge müssen optisch und technisch in einwandfreiem Zustand sein, wobei Gebrauchsspuren, die auch bei sorgfältiger Pflege entstehen, akzeptiert werden.

Anhänger: werden nur als Veteranenfahrzeuge zugelassen, wenn sie mit dem Zugfahrzeug mit Veteranenstatus in besonderer Verbindung stehen (z.B. Jeep-Anhänger oder historische Wohnwagen). Das Zugfahrzeug ist im Anhänger-Fahrzeugausweis einzutragen.

Für die Beurteilung der Anforderungen nach den Buchstaben d) und e) können zusätzliche Unterlagen, beispielsweise die FIVA ID-Card verlangt werden.

Weiter unter Punkt 2 der Weisung: [... Das Datum der Erteilung des Veteranenstatus **und der dannzumalige Kilometerstand** sind ebenfalls im **Ausweis zu vermerken**. Sind die Voraussetzungen nicht mehr erfüllt, wird der Veteranenstatus entzogen.]

- 2) **FIVA = Fédération Internationale des Véhicules Anciens**, siehe auch: www.fiva.org/Index_DE.htm
→ Für einen FIVA-Pass muss das Fahrzeug nicht unbedingt 30-jährig sein, es kann auch ein jüngerer Wagen diese Karte erhalten (z.B. Morgan's, Ferrari's, Aston-Martin's etc.)
- 3) **FSVA = Fédération Suisse des Véhicules Anciens**, Tochterorganisation, siehe auch: www.fsva.ch
- 4) **ursprüngliche Ausführung** (Interpretation von Johann): Es dürfen durch- aus der Zeitepoche des Fahrzeugs entsprechende „Modifikationen“ vorge- nommen werden, z.B. klassische Aufkleber, alte Radios etc.! Problematisch wird's jedoch bereits bei Sportfelgen, Sportauspuffanlagen oder Metallic- Lackierungen! Andere Motoren (z.B. 126er) werden nicht akzeptiert. Erkundigt Euch **schriftlich** bei der MFK und nehmt das Antwortschreiben ggf. zur Prüfung mit!



IMPRESSUM

GAZZETTA™

Herausgeber / Redaktion / Layout & Anzeigen
Produktion / Druck & Versand

Pascale Subirana
Hans Fluri
Vogtmühlestrasse 3
8173 Neerach

Tel. 043 433 09 88
e-Mail gazzetta@fiat500club.ch

Redaktionsschluss 2/2009: 9. April 2009

Erscheinungsweise

Die Gazzetta des Fiat 500 Club Schweiz erscheint viermal pro Jahr

Auflage Version 1/2009 = 350 Stück



21th World Show for Vintage, Classic & Prestige Automobiles, Motor Sport,
Motorcycles, Spare Parts and Restoration + World Club Meeting

Messe Essen, 1-5 April 2009

***1 April: Preview, Trade and Press day - www.siha.de**

Willkommen Fiat-500-Freund

Weisst Du schon, dass es einen **Fiat 500 Club Schweiz** gibt?

Wir organisieren gemeinsame Ausflüge und Anlässe. Auch helfen wir bei der Beschaffung preisgünstiger Ersatzteile und sind ganz allgemein füreinander da. Du und Dein Fiatli wären bei uns sehr gut aufgehoben. Schicke uns doch einfach untenstehende Antwortkarte zu. Du kannst dich aber auch gerne telefonisch melden bei einem der Sektionsleiter. Oder noch besser: Schau doch mal vorbei an einem Sektionshöck. Denn einmal im Monat treffen wir uns zum gemütlichen Höck. Wann und wo diese stattfinden, siehst Du auf der Rückseite. Du bist herzlich eingeladen uns dort unverbindlich kennenzulernen und Dir über das Clubgeschehen etwas erzählen zu lassen.

Cher ami de la Fiat 500

Sais-tu déjà qu'il existe un **Club Suisse de Fiat 500**? Nous organisons des sorties et autres rencontres de Fiat 500. Nous possédons, grâce à notre unification, des réductions de prix sur des pièces détachées. Ainsi, toi et ta Fiat 500 serez bien pris en main dans notre Club. Si tu es intéressé, envoie alors la carte-réponse ci dessous. Tu peux cependant tout aussi bien la faire par téléphone à un chef de section. Nous répondons à tes questions et t'en dirons plus sur notre Club. Au verso, tu trouveras les détails concernant les lieux et dates de nos réunions. Même si tu ne fais pas encore partie des nôtres, n'hésite surtout pas à rejoindre une des nos sections afin de faire connaissance avec les membres de ta région.

Ich melde mich an als Mitglied

Je désire être membre

☐

Ich möchte nähere Informationen

Je désire de plus amples information

☐

----- Bitte falten und als Doppel-Postkarte senden -----

Name/Nom

Vorname/Prénom

Adresse

PLZ, Ort/Lieu et No Postal

Telefon

Mobile

E-Mail

Bei Paaren : Name des Partners/
Pour les couples: nom du partenaire

Bitte
frankieren

Fiat 500 Club Schweiz
Sekretariat
Martin Schärer
Schönenbergstrasse 201
8820 Wädenswil

MONATLICHER TREFF DER SEKTIONEN/ RENCONTRE MENSUELLE DES SECTIONS

Bern

am letzten Sonntag
im Monat um 16.00 h

Rest. Oldtimer Galerie

Gürbestrasse 1
3125 Toffen

Jürg Guggisberg

079 354 54 32
bern@fiat500club.ch

Innerschweiz

am zweiten Freitag
im Monat ab 20.00 h

Rest. Chärnsmatt

Bertiswilstrasse 40
6023 Rothenburg

Kurt Honermann

041 310 74 35
innerschweiz@fiat500club.ch

Zürich

am dritten Donnerstag
im Monat ab 20.00 h

Rest. Waidhof

Schwandenholzstr. 160
8052 Zürich

Johann Jucker

079 632 11 50
zuerich@fiat500club.ch

Romandie - GE/VD

1er jeudi du mois dès
19.30 h avril à octobre

Pizzeria Da Ettore

Champs-Fréchets 13
1217 Meyrin

Thierry Caillet

079 254 20 20
romandie@fiat500club.ch

Präsident

Roberto Molin
Hagenstr. 3
6037 Root
041 450 05 87
079 648 96 14
president@fiat500club.ch

Sekretariat

Martin Schärer
Schönenbergstrasse 201
8820 Wädenswil
044 780 38 65
079 297 09 85
sekretariat@fiat500club.ch

Kasse

Martin Jörg
Blümlisalpstrasse 6
3076 Worb
079 546 70 15
kasse@fiat500club.ch

Gazzetta

Pascale Subirana
Hans Fluri
Vogtmühlestrasse 3
8173 Neerach
Tel. & Fax 043 433 09 88
Natel Pascale 076 337 44 50
gazzetta@fiat500club.ch